

Fortbildung

Alles im Fluss

— Unter diesem Motto findet vom 23. bis 26. September 2015 in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg die 57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie statt. Zu der Veranstaltung werden bis zu 1.000 Teilnehmer u.a. aus den Fachbereichen Phlebologie, Allgemeinmedizin, Gefäßchirurgie, Angiologie und Pflege erwartet.

Im Rahmen des Kongresses findet auch eine gesonderte Pflegefachtagung statt. Ihr Thema: Die „therapieresistente Wunde – voneinander lernen“. Darüber hinaus können im Rahmen des Grund- und Vertiefungskurses zum/zur Phlebologieassistentin/en die theoretischen Inhalte der Weiterbildung erworben und die Prüfung zur Erlangung des Fortbildungszertifikates abgelegt werden. Workshops- und Firmensymposien für Pflegekräfte runden das Fortbildungsangebot ab.

www.phlebologie-2015.de

Von Betroffenen für Betroffene

Selbsthilfe für Menschen mit Lymphödemen

— Lymphostatische Krankheiten sind verbreitet und es gibt immer mehr Betroffene beispielsweise als Folge einer Krebsbehandlung. Dennoch ist die Akzeptanz in der Gesellschaft gering. Vielfach fehlt selbst bei Therapeuten und Ärzten das Wissen um die medizinischen Zusammenhänge. Hilfe von Betroffenen für Betroffene bietet seit 2012 die Lymphselbsthilfe e.V. als Bundesverband für Menschen mit lymphostatischen Erkrankungen in Deutschland. Der Verein informiert nicht nur über Ödeme und deren Behandlungsmöglichkeiten, sondern vernetzt darüber hinaus die Lymphselbsthilfe auf Bundesebene bzw. unterstützt den Aufbau und die Organisation regionaler Selbsthilfegruppen.

Das Informationsangebot wird von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kontinuierlich ausgebaut. So ist kürzlich die erste Ausgabe des Magazins „Lymphselbsthilfe“ erschienen und war, wie Vereinsvorsitzende Susanne Helmbrecht

stolz erklärt, blitzschnell vergriffen. Ein Hinweis mehr, wie groß der Informationsbedarf von Menschen mit Lymphödemen ist. Schwerpunkt der ersten Ausgabe war die Physikalische Ödemtherapie. Tagungsberichte und Beiträge zur Krankheitsbewältigung runden die Startausgabe ab. Wer kein Exemplar der für Vereinsmitglieder kostenlosen Zeitschrift erhalten hat, kann sich das Magazin aber auch auf der Homepage des Vereins herunterladen. Schon im November soll die zweite Ausgabe erscheinen.

www.lymphselbsthilfe.org



Varizen

Operation im Sommer – kein Problem

— Immer wieder heißt es, Krampfadern sollten im Sommer nicht operiert werden. Mit diesem Vorurteil hat jetzt die Deutsche Venenliga aufgeräumt: „Es gibt keinen einzigen medizinischen Grund, der dagegen spricht. Im Gegenteil, unbehandelte Krampfadern bereiten den Patienten besonders im Sommer große Probleme und sind ein gesundheitliches Risiko. Neben schmerzhaften Venenentzündungen besteht die Gefahr einer Thrombose oder Embolie“, so die Geschäftsführerin Petra Hager-Häusler.

Krampfadern sind nicht immer oberflächlich sichtbar. Erste Hinweise können schwere oder müde Beine sein, besonders nach längerem Stehen oder Sitzen. Möglicherweise schwellen die Füße oder Beine an, die Haut juckt oder es kribbelt in den Beinen. Die Symptome verschlimmern sich bei warmer oder schwüler Witterung. „Mit den modernen sanften Behandlungstechniken ist eine Krampfaderoperation im Sommer überhaupt kein Problem. Im Gegenteil, viele Patienten sind erleichtert, den Sommer endlich ohne Kompressionsstrümpfe zu genießen“, erklärt Hager-Häusler, „allerdings sollten Kompressionsstrümpfe immer auf langen Reisen getragen werden. Das gilt für jeden, nicht nur für Venenpatienten.“

www.venenliga.de

